

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

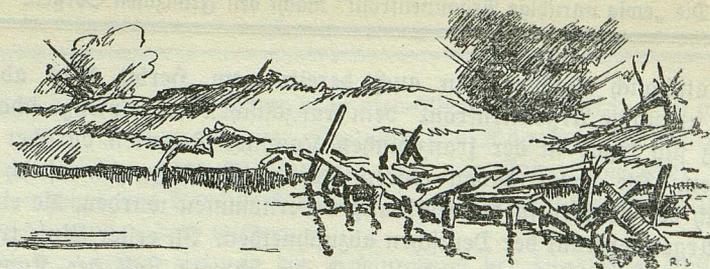
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



### Kleinkrieg bei der 27. Infanterie-Division.

Der nun beginnende Kleinkrieg erwuchs vorzugsweise aus der Initiative der Unterführer. Zahllose kleine Angriffe schufen jenes eigenartige Argonnenkampfbild, das hier wenigstens in seinen wesentlichsten Zügen entwickelt werden muß, nicht nur weil es ein hohes Heldentum der Truppe offenbart, sondern auch weil ohne seine Darstellung die später folgenden größeren Kämpfe nicht verstanden werden können. Hier erwuchsen neue Kampfmethoden, wurden Erfahrungen gesammelt, deren Auswertung später von Bedeutung werden sollte.

Am 7. November war die am Westrande der Argonnen gelegene Höhe 176 von schlesischen Regimentern der 11. Inf.Div. nach erbittertem Kampfe genommen worden. Dieser Erfolg bedeutete für die 27. Inf.Div. eine große Erleichterung, da die Flankierung von der Höhe her unerträglich gewesen war. Nunmehr bildete die Straße Binarville—Wienne le Château die Westgrenze der 27. Division und somit der Argonnenfront überhaupt. Dieser Division gegenüber lag der Feind beinahe gleichlaufend am Südhange der Moreau-Schlucht, so daß für das nun folgende Vorarbeiten fast nur Frontalangriffe in Frage kamen. Die in der Reihenfolge I.R. 127, 120, 124, Gr.R. 123 von rechts nach links in dem Abschnitt der Division eingesetzten Regimenter fanden sich mit ihrer Aufgabe recht verschieden ab.

Inf.Regt. 127 (Oberst Jetter) hatte, da seine rechte Hälfte schon 150 m südlich, das linke Nachbarregiment dagegen noch nördlich der Mulde lag, scharf ausgeprägt eine Süd- und eine Ostfront; letztere lief quer durch die Schlucht hindurch, um sich dem vorgebogenen rechten Flügel des I.R. 120 anzuschließen. Die Ausgleichung dieser verschiedenen